

Weinkarte



DIE BESTE AUSWAHL für unsere Gäste



Tradition und gute Tropfen: Harald Kuhnle (links) beim Gespräch mit französischen Wein- und Käseerzeugern in Niderviller bei der Boot & Wein.

Liebe Bootsfreunde und Gäste,

eine der schönsten Aufgaben zur Saisonvorbereitung ist es, den Wein für das Captains Inn und für den Verkauf zum Mitnehmen auszusuchen. Wir haben in sorgfältigen Eigenversuchen weder Zeit noch Kater gescheut, um eine Auswahl zusammenzustellen, die die liebevoll zubereiteten Gerichte angemessen und angenehm begleiten. Sie werden kaum einen der Weine je im Supermarktregal finden, denn die Winzer sind oft kleine Familienbetriebe, die ihre Weine vor allem in der heimischen Umgebung verkaufen. Wir haben die Winzer bis auf wenige Ausnahmen entweder beim Saisonauftakt „Boot & Wein“ in Niderviller oder auf unseren Reisen entlang der Mosel kennengelernt. Lassen Sie sich von uns dazu inspirieren, die üblichen Weinpfade zu verlassen und neue Ufer und Genüsse zu entdecken!

Wir sehen uns auf dem Wasser (oder bei einem Glas Wein)!

Harald Kuhnle

Ihr Harald Kuhnle

HAUS(BOOT)WEIN	0,2 l
Madame Lang Riesling trocken Seite 11	5,90 €
Château Albuzeau Bordeaux Rosé trocken Seite 12	5,90 €
Château Albuzeau Bordeaux Supérieur Rouge trocken Seite 12	7,50 €

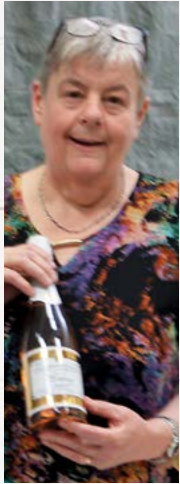
TIPP WEIN AN BORD LAGERN

Weine mögen gerne ein gleichmäßiges kühles Klima, das wir üblicherweise nicht auf Hausbooten vorfinden. Wohin also mit den guten Tropfen, wenn man sie erst in zwei oder drei Tagen trinken möchte? Vom alten Segler-Stauraum-Trick, der Bilge, möchten wir abraten. Da ist auf unseren Booten oft Technik verbaut, die erstens Wärme abgibt und zweitens recht unübersichtlich ist, so dass sich eine Flasche dauerhaft verstecken kann. Lassen Sie die Bodenbretter lieber an Ort und Stelle. Stauraum finden Sie auf Kormoran, Aquino, Pirates, vetus und Co. in der Pantry und in den Stauräumen der Kabine. Unter den Kojen der Bugkabinen ist es auf den meisten Booten so kühl, dass der Wein nur noch eine kurze Nachkühlzeit im Kühlschrank braucht. In jedem Fall sollten Sie den Wein gut vor Bruch und Verrutschen sichern, denn im Zweifel bringt ein volles Glas mehr Glück als Scherben ...



Unsere Weinbeschreibungen

Wir behalten uns vor, Jahrgänge auszutauschen. Mit dem Jahrgang ändert sich meist auch der angegebene Alkoholgehalt des Weines. Dies hängt von den klimatischen Bedingungen und der Sonnenintensität ab. Wir bieten ausschließlich naturbelassene Weine an und bitten daher um Ihr Verständnis.



Madame Lang

Annelise Lang

Madame Lang ist eine Institution. Ihr Crémant ist so lecker und ausgewogen, dass man gar nicht erst weiter in die Champagne fahren muss, wenn es im Glas blubbern soll. Im elsässischen Wolxheim ist man von Deutschland aus schneller am Ziel, bei Annelise Lang und ihrem Weingut.

Wie kam Madame Lang zum Winzern? „Ich hab gar nichts gelernt“, erklärt sie fröhlich im deutsch-elsässer Dialekt, sie habe halt die Schule zu Ende gemacht und sei im Sommer als Erntehelferin unterwegs gewesen. Ehe sie sich versah hatte sie auch schon einen Weinbauern geheiratet, der in der dritten Generation Wein anbaute. Die vor einigen Jahren verwitwete Annelise Lang produziert 35 000 Flaschen im Jahr. Jede Flasche verkauft sie selbst – auf Weinfesten oder im Direktverkauf auf ihrem Hof. Bis sich Annelise Lang von einer Flasche Crémant trennt, hat sie den Wein drei Jahre lang begleitet. Zuerst im 11 Hektar großen Weinberg, dann natürlich bei Pressung und Gärung. Allein 9 Monate reift der Crémant im Fass auf der Hefe, dann noch einmal zwei Jahre auf den Kopf gestellt in der Flasche. Als letztes wird mit einer besonderen Maschine der vorübergehende Kapselverschluss und der Bodensatz im Hals entfernt und der typische Crémantkorken mit Drahtsicherung aufgesetzt.



PINOT GRIS “CUVÉE DE LA PATRONNE” trocken

Diesen edlen Tropfen hat Michel Lang seiner Mutter gewidmet: 13,5 % Alkohol und 15 % Restzucker. Er wurde ertragsreduziert mit 120 Grad Öchsle geerntet. Durch die sehr reife Frucht ist er ein vollmundiger, runder und ausgewogener Wein. Er verfügt über eine moderate Säure und bietet Aromen von Unterholz und gelben Früchten. Er wirkt körperreich, rund und mit einem langen Abgang.

PINOT BLANC feinherb

11,5 % Alkohol. Der Wein zeichnet sich durch seine Ausgewogenheit mit einer fruchtigen, leichten Säure aus. Gepaart mit Veilchen- oder Iris-Aromen wirkt er sehr geschmeidig.

RIESLING trocken

Der Riesling von Annelise Lang hat 12,5 % Alkohol und ein sehr gutes Rieslingbouquet. Er präsentiert sich als ein trockener und charaktervoller Weißwein. Seine Zitrusaromen werden ergänzt durch mineralische oder florale Noten. Ein passender Begleiter zu weißem Fleisch, Salaten, Meeresfrüchten und Fisch. Im Elsaß trinkt man ihn auch zu Sauerkraut. Der Wolxheimer Riesling soll laut Wikipedia der Lieblingswein Napoleons gewesen sein.

CRÉMANT d'Alsace Brut blanc (weiss)

11,5 % Alkohol. Der Crémant von Annelise Lang wurde vornehmlich aus Pinot Blanc Trauben hergestellt. Er wird sehr sorgfältig von Hand zu Beginn der Weinlese geerntet, damit er sein kräftiges Säurerüst erhält.

Dieser trockene Crémant ist frisch prickelnd, lebendig, unkompliziert und überzeugt mit einem anhaltenden Abgang.

Preise in Euro, Flasche 0,75 l	Flasche Restaurant	Flasche kaufen & mitnehmen	Glas 0,2 l
Pinot Blanc feinherb	20,40	10,20	6,40
Pinot Gris „Cuvée de la Patronne“ trocken	23,90	12,20	
Riesling trocken	20,90	11,20	5,90
Crémant d'Alsace brut Sekt	24,50	12,90	

Le Muid Montsaugonnais Château Albuzeau

Isabelle und Dominique Bernard

Bruno und Suzy Alexandre



Die Domaine du Muid Montsaugonnais liegt zwischen Champagne, Burgund und Franche Comté im Weinanbaugebiet Haute Marne. Seit dem 9. Jh. wird an den Hängen von Aubigny Wein angebaut, heute vorwiegend Chardonnay, Auxerrois und Pinot Noir. Nach dem Auftreten der Reblaus im späten 19. Jh. wurde

das Weingut aufgegeben. Seine Renaissance in den 90er Jahren ist auch dem „Ordre des Chevaliers du Montsaugonnais“ zu verdanken. Die Mitglieder der Weinbruderschaft treffen sich alljährlich zum Winzerfest. Die Bernards produzieren heute auf 13 Hektar rund 100.000 Flaschen Montsaugonnais pro Jahr. Ihr Chardonnay wird von Hand in den frühen Morgenstunden gelesen. Dann sind die Chardonnay-Trauben kühl und behalten das Aroma.

Preise in Euro, Flasche 0,75 l	Flasche Restaurant	Flasche kaufen & mitnehmen	Glas 0,2 l
Pinot Noir trocken	24,90	12,90	7,20



Château Albuzeau liegt in der Gemeinde Sablons in der Gironde, etwa 15 km von Libourne und etwa 10 km von Saint-Emilion und den Gemeinden Lalande de Pomerol und Pomerol entfernt, also unweit dieser berühmten Weinanbaugebiete. Wenn man Bruno Alexandre vom Château Albuzeau aus Sablons bei Bordeaux sieht, weiß man spontan: „So sieht ein französischer Winzer aus einer jahrhundertealten Weindynastie aus.“ Eher klein gewachsen, mit Baskenmütze und listigen Asterix-Augen kann man sich nicht vorstellen, dass er jemals anders anzutreffen ist als das Glas schwenkend, genießerisch schnuppernd oder Reben schneidend. Der Schein trügt. Gelernt hat Bruno Alexandre Metallverarbeitung. Bis 2003 fräste und feilte er in einer Fabrik. Auch seine Frau Suzy wurde nicht in einem Weinberg geboren. Sie arbeitete in verschiedenen Supermärkten bis sie – arbeitslos geworden – eine Umschulung zur Winzerin verpasst bekam. 1997 kaufte das Ehepaar ein Grundstück und pflanzte die ersten Reben an. Ihren Wein produzieren die Alexandres ohne chemische Unkrautbekämpfung.



Preise in Euro, Flasche 0,75 l	Flasche Restau- rant	Flasche kaufen & to go	Glas 0,2 l
Bordeaux rosé trocken	20,90	10,40	5,90
Bordeaux supérieur rouge trocken	24,90	12,90	7,50
Bordeaux Sauvignon Blanc trocken	20,90	10,40	6,40



PINOT NOIR

12,5% Alkohol. Trocken. Dieser Pinot Noir ist rubinrot mit violetten Nuancen und wurde im Barrique Fass sortenrein ausgebaut. Er zeichnet sich durch sein typisches Bukett und seine Fruchtigkeit aus und hat einen leicht süßlichen Duft nach roten Früchten, von Erdbeere über Kirsche und Brombeere bis hin zur schwarzen Johannisbeere. Die Rebsorte Pinot Noir ist schon über 2000 Jahre alt und wird gelegentlich als König der Rotweine bezeichnet. Die Trinktemperatur: leicht gekühlt zwischen 12° C und 14° C.

BORDEAUX ROSÉ

12% Alkohol. Trocken. Schneller als der Supérieur kommt der Rosé von Albuzeau ins Glas. Die Trauben – je zur Hälfte Cabernet und Merlot – werden wie bei hellen Weinen üblich schnell nach der Ernte gepresst und gären ohne Traubenhaut und Stiele. Nach drei Wochen fließt der Wein zur Nachreife ins Fass, bis er trinkreif ist. Im Januar wird dann auf Flaschen gefüllt. „Zwei Jahre lang kann man einen Roséjahrgang danach noch gut trinken – gerne im Sommer zu Grillfleisch und Fisch.“ Ein wahrer Zauberspruch aus dem südwestlichen Frankreich, wie Sie feststellen, wenn Sie ihn probieren.

BORDEAUX SUPERIEUR ROUGE

12,5% Alkohol. Trocken. Bis der Supérieur im Glas landet, gären die Trauben (90% Merlot und 10% Cabernet) bei 28 Grad drei Wochen lang. Nach dem Pressen reift der Wein bis Januar, dann macht der junge Cuvée es sich noch einmal 18 Monate in Eichenfässern bequem, bis er in Flaschen abgefüllt wird. „Das beste Trinkalter liegt bei fünf bis sechs Jahren, aber auch nach zehn Jahren schmeckt er noch“, verspricht Bruno Alexandre.

BORDEAUX SAUVIGNON BLANC

12,5% Alkohol. Trocken. Das Weingut Château Albuzeau befindet sich im Weinanbaugebiet Bordeaux. Reinsortige Weine erleben hier ein Comeback. Dort sind insbesondere Rotweine berühmt. Jedoch wird auch die weiße Rebsorte Sauvignon Blanc von Château Albuzeau angebaut und ebenfalls ohne Schwefel ausgebaut. Er ist leicht, mit einer schönen Balance aus Süße, säuerlichen Zitronennoten und einem Hauch von Akazienhonig. Ein lebendiger und fruchtiger Weißwein, der zu allen Gerichten mit Meeresfrüchten und Schalentieren oder zu weißem Fleisch passt.



Weingut Kuhnle

Familie Kuhnle in Strümpfelbach



Nun haben wir schwäbische Weine aus dem Remstal auf der Karte, obwohl noch nie ein Hausboot bis an die Rems vorgedrungen ist: das Weingut Kuhnle aus Strümpfelbach. Mit seinen Macherinnen und Machern verbindet uns, dass wir häufig (fast) die gleiche Frage gestellt bekommen: „Gehört das Weingut auch zur Firma?“ beziehungsweise: „Hän Sie was mit dene Hausboode zum doon?“

Also: Wir sind weder verwandt noch verschwägert. Der Name Kuhnle ist im Remstal, wo Firmenchef Harald Kuhnle ein paar Weinberge entfernt von der alteingesessenen Familie Kuhnle aufgewachsen ist, nicht eben selten. Außer dem Nachnamen verbindet uns die Liebe zu gutem Wein und die Bodenständigkeit. Werner und Margret Kuhnle – seit Generationen Weingärtner – haben in den 80ern begonnen, eigenen Wein zu machen, statt nur Trauben an die Genossenschaft zu liefern. Mit Erfolg: zahlreiche Medaillen, Auszeichnungen und Preise haben die Tropfen unserer Strümpfelbacher Namensvettern eingesammelt. Eine weitere Gemeinsamkeit ist die bunt und international zusammengestellte Belegschaft. „Wer was schafft und wer was kann, ist willkommen“, sagt Daniel Kuhnle, Juniorchef und Weinbetriebswirt. Im Keller ist Shani Berisha aus dem heiligen Amsfeld die rechte Hand der Chefs. Er hat eine Heilbronner Winzergesellenprüfung abgelegt. Für Weinbergmaschinenarbeiten im Steilhang ist sein Bruder Hazer die erfahrene und gewissenhafte Besetzung. Den absoluten Überblick über die Arbeit am Rebstock hat Sami Mehmeti, unser eingefleischter und schon ewig hier lebender Mitarbeiter, aus Oslare in Südserbien. Zur Traubenlese wird die Belegschaft noch bunter. Vom italienischen Praktikant aus dem Trentino, über Roland, ein Minderheiten-Ungar aus den Karpaten, bis zu unserer polnischen Nationalmannschaft im Trauben schneiden finden sich zur Lesezeit alle ein. So können die Trauben mühevoll in den Keller gebracht werden und gleichzeitig wird die kulturelle Völkerverbindung gepflegt.



TROLLINGER

12,5 % Alkohol. Trocken.
Aroma rote Johannisbeere und Kirsche.
Körper: Schlank.
Charakter: leicht, frisch, feine Frucht. Easy drinking.

LEMBERGER

13,5 % Alkohol. Trocken.
Aroma: Pflaume und süßes Cassis.
Charakter: runder Körper, von dunkler Farbe.

CHARDONNAY

12,2 % Alkohol. Trocken.
Die weltbekannte Sorte Chardonnay wird auch in Deutschland angebaut. Wir haben uns für den Chardonnay vom Weingut Kuhnle entschieden. Feinblumig im Duft nach Heu und Flieder, mild und harmonisch im Geschmack hat dieser Wein auch in Deutschland viele Liebhaber gefunden. Er gilt hier bei uns noch als Besonderheit und reift vor allem in sonnenreichen Jahren zu einem Wein mit internationalem Charakter heran.



Preise in Euro, Flasche 0,75 l

	Flasche Restaurant	Flasche kaufen & mitnehmen	Glás 0,2 l
Trollinger Strümpfelbacher QbA trocken	20,40	10,20	6,40
Lemberger „Feuerwand“ QbA trocken	23,90	12,50	
Chardonnay trocken	24,90	12,90	

Hellershof-Zilliken

Patrick Zilliken



Das Weingut Hellershof-Zilliken liegt in Nittel, am Mosel-km 216. Die Muschelkalkböden und das warme Schonklima eignen sich vorzüglich zum Weinanbau. Die Familie Zilliken ist bekannt für die umweltschonende Bearbeitung der Weinberge, eine starke Ertragsreduzierung und eine moderne Kellerwirtschaft. Die Weine haben ein mineralisches, aber sehr fruchtbetontes Aroma und eher moderaten Alkoholgehalt. Für den trockenen Riesling unterhält das Gut einen weiteren Weingarten am Wiltinger Klosterberg an der Saar, wo die Reben auf Devonschiefer brilliant gedeihen. Neben den Weinen von Familie Zilliken gibt es bei uns einen hochprozentigen Marc dieses Weinguts, in Italien nennt man es Grappa, in Deutschland Trester. Er ist ehrlich, kräftig und rein, kommt nicht mit geheuchelter Milde daher.

RIESLING trocken

Riesling-Genuss erster Klasse: im Duft Grapefruit, Ananas, Äpfel und Kräuter, am Gaumen saftige Zitrus- und Pfirsichfrucht, mineralische Noten, frische Säure und animierender Abgang – grandios!
Alkoholgehalt 12,5 % Vol., Restzucker 5 g/l, Gesamtsäure 7,2 g/l
Allergenhinweis: enthält Sulfite

RIESLING KABINETT

feinherb
Ein formidabler Saar-Riesling mit Prädikat. Feiner Pfirsich-, Aprikosen- und Zitrusduft, am Gaumen saftige, süßliche Frucht, zarter Schmelz, frische Säure und animierendes Süße-Säurespiel und feine Mineralität.
Alkoholgehalt 10 % Vol., Restzucker 29,7 g/l, Gesamtsäure 7,2 g/l, Allergenhinweis: enthält Sulfite

DORNFELDER

Dieser feinherbe Rotwein ist angenehm kräftig und tanninreich mit feinen Aromen von Sauerkirsche, Vanille und Holunder.
Alkoholgehalt 10 % Vol., Restzucker 35 g/l, Gesamtsäure 4,2 g/l, Allergenhinweis: enthält Sulfite

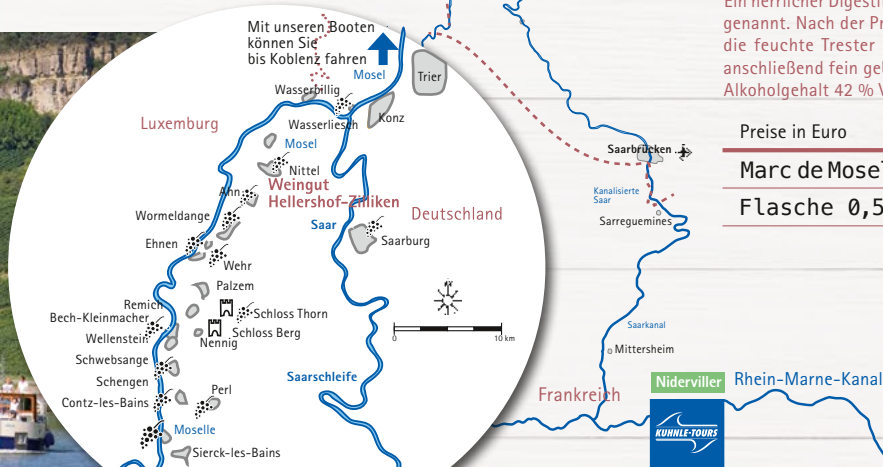
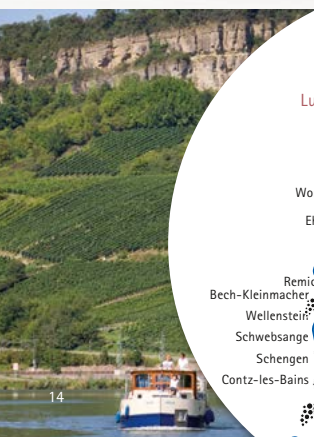
Preise in Euro, Flasche 0,75 l	Flasche Restaurant	Flasche kaufen & mitnehmen	Glas 0,2 l
Riesling trocken	25,50	12,90	
Riesling Kabinett feinherb	26,90	13,50	7,50
Dornfelder feinherb	22,90	11,90	6,60



WEINTRESTER MARC DE MOSELLE

Ein herrlicher Digestif. Auch Grappa oder Marc genannt. Nach der Pressung der Trauben wird die feuchte Trester in Büten vergoren und anschließend fein gebrannt.
Alkoholgehalt 42 % Vol.

Preise in Euro	Glas 4 cl	Glas 2 cl
Marc de Moselle	6,00	3,50
Flasche 0,5 l	25,50	



Richard Hartinger und Frank Jehring
Die Schwechower Saftmacher



Obstbrände werden in Brand und Geist unterschieden. Für die Herstellung von Obstbränden werden stark fruchtzuckerhaltige Obstsorten zunächst eingemaischt und anschließend mit Hefe vergoren. Diese Maische wird dann in einem Brenngerät unter starker Hitze destilliert. Dieser Vorgang wird „brennen“ genannt.

Geiste entstehen aus sehr aromakräftigen Obstsorten, deren Fruchtzuckergehalt jedoch zur Destillation des notwendigen Alkoholgehalts nicht ausreicht. Daher übergießt der Brennmeister die frischen Früchte mit hochprozentigem Alkohol, lässt es ziehen und destilliert die so gewonnene Maische zu aromatischem Obstgeist.

Preise in Euro	Glas 4 cl	Glas 2 cl
Apfel	6,20	3,70
Birne	6,20	3,70
Zwetschge	6,20	3,70
Erdbeer	6,20	3,70
Schlehengeist	6,20	3,70

Die Ursprünge der edelsten Tropfen, die in Mecklenburg-Vorpommern erzeugt werden, gehen auf einen „Saftladen“ zurück: Der gelernte Süßmoster Richard Hartinger baute in Niedersachen Obst an und machte Säfte daraus. Nach dem Fall der Mauer kaufte er die LPG Apfelblüte in Dodow bei Wittenburg samt eigener Mosterei. Irgendwann Mitte der 90er kam dann das alte Rittergut Gut Schwechow dazu. Seit 2003 gibt es aus der modernen Brennerei den Obstbrand aus Mecklenburg. Im großen Brennereigarten des Guts wachsen drei Apfelsorten sowie Mirabellen, Zwetschgen und Kirschen, die vor Ort zu sehr fein abgestimmten, samtigen Eau de Vie gebrannt werden. Richard Hartinger verkaufte die Brennerei an den Geschäftsführer der nach wie vor zum Niedersächsischen „Saftladen“ gehörenden Mosterei in Dodow, Frank Jehring. Ein kluger Schachzug, denn erstens ist Jehring mit der gleichen Leidenschaft bei der Sache wie der Brennereigründer und zweitens ist so schon mal geklärt, dass die Schwechower Brennerei auch in Zukunft mit ausgewählten, speziell für die Destille angebautem Obst versorgt wird, das den milden und fruchtigen Geschmack der Schwechower Tropfen ausmacht.

GLOSSAR:

Château

Die eigentliche Klasse erreichen Bordeaux-Weine nicht durch ihre Lage, sondern durch das Weingut, das hier Château heißt, unabhängig davon ob der Winzer in einem Schloss oder auf einem Bauernhof wohnt. Jedes Château hat seine eigene Art, verschiedene Trauben (zumeist Merlot, Cabernet Sauvignon und Cabernet Franc) zu Wein zu kombinieren.

Cuvée

Das Wort Cuvée kommt vom französischen Cuve für Weinbehälter oder Bottich. Im Deutschen Sprachgebrauch wird als Cuvée ein Wein bezeichnet, der aus verschiedenen Traubensorten besteht. Während man bei einem einsortigen Wein wie Riesling weiß, was einen erwartet, hängt beim Cuvée die Qualität vom Geschick des Kellermeisters ab, die Trauben miteinander zu kombinieren. Das ist vor allem bei Wein aus südlicheren Anbaugebieten üblich, um dem Wein zu mehr geschmacklicher Tiefe und Aromenvielfalt zu verhelfen.

Rebsorten

Cabernet Sauvignon

Das rote Pendant zum Chardonnay ist die Rebsorte Cabernet Sauvignon. Ursprünglich aus dem Bordelais stammend wächst die Traube mit der weltweit größten Anbaufläche auf den unterschiedlichsten Böden. Den charakteristischsten Duft nach Johannisbeeren findet man in allen Cabernet Sauvignons.

Chardonnay

Die Trauben des Chardonnay passen sich unterschiedlichsten Boden- und Klimaverhältnissen an, was ein Grund für ihre weltweite Beliebtheit und Verbreitung ist, aber auch für große Geschmacksvielfalt sorgt. Als Geburtsort des Chardonnay gilt die gleichnamige Gemeinde im Burgund. Zu Weißwein verarbeitet erfreut der Chardonnay durch seinen Körperlichkeit.

Lemberger

Der Lemberger kam vor Jahrhunderten aus Österreich nach Württemberg. Die Rebsorte liebt warmes Klima, stellt höchste Ansprüche an die Lage und mittleren Anspruch an den Boden. Eine württembergische Spezialität, die in guten Lagen Spitzenqualität erreicht. Das macht die Rebsorte immer beliebter: 16 Prozent der Anbaufläche in Württem-

berg ist Lemberger. In Österreich gilt Blaufränkisch als König unter den roten Sorten. Die lockeren Trauben mit kleinen Beeren sind spätreif und bringen dadurch vielfältige Aromen und Gerbstoffe in den Wein.

Merlot

Merlot-Reben kommen in Sachen weltweite Verbreitung gleich auf Platz zwei. Der ursprüngliche Bordeaux-Wein stellt geringe Ansprüche an den Boden und widersteht vielen Schädlingen von Natur aus, was ihn zum guten Bio-Wein macht. Merlot-Weine schmecken fruchtig aber gleichzeitig vollmundig. Als Zutat in Cuvées machen sie den Wein früher trinkreif.

Pinot Blanc

Den weißen Burgunder oder Klevner gibt es seit dem 14. Jahrhundert, er gedeiht am besten auf kalkhaltigen Böden und ist ein wenig frostempfindlich, so dass er vor allem in südlichen Weinregionen angebaut wird.

Pinot Noir

Diese Rebsorte gibt es schon seit mehr als 2000 Jahren. Sie heißt in Deutschland auch Blauburgunder oder Spätburgunder und ist die klassische Qualitätsrotweintraube der kühleren Weinbaugebiete wie zum Beispiel dem Burgund. Der aus Pinot

Noir Trauben erzeugte Wein gilt als samtig mit langer Lagerfähigkeit.

Riesling

Da die Riesling-Reben es gerne etwas kühler haben gehören sie zu den häufigsten Reben in Deutschland und im Elsass, es gibt sie aber auch in vielen anderen Ländern. Der Riesling genießt als Wein international ein hohes Ansehen. Aufgrund des relativ hohen Säuregehalts kann er gerne fünf bis zehn Jahre lagern ohne sein mineralisch-fruchtiges Aroma zu verlieren.

Sauvignon Blanc

Die genaue Herkunft des Sauvignon Blanc ist nicht genau belegt, man geht davon aus, dass die Rebe aus der Weinregion Bordeaux stammt. Dort hin ist sie jetzt zurückgekehrt. Sauvignon Blanc zählt zu den Edelreben und ist die zweitwichtigste Weißweinsorte nach Chardonnay; sie wird auf der ganzen Welt angebaut.

Trollinger

Die württembergische Spezialität ist das schwäbische Nationalgetränk: Leuchtend rubinrot mit fruchtigem Duft und leichtem und frischem Charakter. Zwischen spritzigen und eleganten Weißweinen und schweren Rotweinen findet dieser traditionsreiche Klassiker seinen Platz.